

Absender:

**Fraktion B90/Grüne im Stadtbezirksrat  
132**

**21-16167**  
**Antrag (öffentlich)**

Betreff:

**Zusätzliche Trennelemente auf Radfahr-Schutzstreifen**

Empfänger:

Stadt Braunschweig  
Der Oberbürgermeister

Datum:

02.06.2021

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 132 Viewegsgarten-Bebelhof  
(Entscheidung)

16.06.2021

Status

Ö

**Beschlussvorschlag:**

**Beschluss:**

Auf der Leonhardstraße zwischen den Einmündungen Georg-Westermann-Allee/  
Kapellenstraße und Gerstäckerstraße werden die durch einen Breitstrich markierten  
Radfahrstreifen zusätzlich durch geeignete bauliche Trennelemente gesichert.

**Sachverhalt:**

Im genannten Abschnitt sind die Radwege als Radfahrstreifen auf Fahrbahnebene geführt und nur durch einen weißen durchgezogenen Breitstrich optisch von der Fahrbahn abgesetzt. Diese eigentlich eindeutige Führung wird aber weder von Autofahrenden noch von Radfahrenden vollständig akzeptiert. Oft ist zu beobachten, dass PKW vor dem Rechtsabbiegen auf dem Breitstrich stehen (z.B. zwischen Gerstäckerstraße und der Kreuzung Altewiekring – dort ist er schon weitgehend abgenutzt) oder den Radfahrstreifen als Rechtsabbiegespur benutzen (z.B. zum Abbiegen aus dem Ampelstau vor derselben Kreuzung in die Kurze Straße). Die Folge ist, dass Radfahrende häufig die Gehwege benutzen, weil sie sich unsicher fühlen. Eine mögliche Lösung wären buckelförmige Trennelemente („Armadillos“), so dass die Parkbuchten erreichbar wären.

Die Maßnahme könnte finanziert werden aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ für flächendeckende Fahrradinfrastruktur des BMVI, dessen Ausschreibung zur Zeit vorbereitet wird.

gez.

Dr. Plinke

**Anlagen:**

Foto "Armadillos" in Barcelona